

La Réunion Sommerausreise 2024

Salut!

Ich heiße Loreen Bonkamp und hatte die Möglichkeit am Erasmus+ geförderten Auslandspraktikum auf der Insel La Réunion teilzunehmen. Kurz vor meiner Reise habe ich mein Abitur im Bereich Wirtschaft und Verwaltung abgeschlossen.

Der 23.06.2024 war der Start für das Auslandspraktikum. Dorothea und ich sind zusammen nach Münster gefahren und sind von dort aus mit dem Zug zum Düsseldorfer Flughafen gefahren. Von dort aus ging unser erster Flug nach Paris. Dieser Flug war sehr kurz, im Vergleich zu unserem Flug nach La Réunion. Die komplette Reise dauerte mehr als einen ganzen Tag, deshalb waren wir froh, als wir von unserem Taxifahrer begr t und von ihm zu unserem Apartment gebracht worden sind. In unserem neuen Zuhause angekommen, wurden wir von Leila und Idaline begr t. Sie haben für uns S bigkeiten als Willkommensgeschenk gekauft und zeigten uns die Umgebung, zum Beispiel die Busverbindungen und Apotheken. Wenn wir eine Frage hatten, konnten wir uns immer an unsere Betreuer vor Ort wenden.

An dem darauffolgenden Tag zeigte uns Idaline unsere Praktikumsplätze. Mein Praktikumsplatz war der Kindergarten Kozali. Da ich zuvor noch keinen Französisch Unterreicht hatte war ich sehr froh, dass die Chefin des Kindergartens Englisch sprechen konnte. Meine Arbeitskollegen konnten auch etwas Englisch sprechen. Der Grund dafür ist, dass der Kindergarten den Kindern die ersten englischen W rter mit auf den Weg geben will und deshalb Englisch mit in die Tagesroutine einbaut.

Meine Arbeitszeiten wechselten sich jede Woche ab. Ich hatte für die eine Woche die Schicht von morgens bis nachmittags und für die nächste Woche von vormittags bis abends. Meine Aufgaben waren vielseitig. Zum Beginn habe ich mit einer weiteren Kollegin die Türen geöffnet und die Kinder begr t. Daraufhin wurde gespielt und auch Bücher wurden gelesen. Eine Weile später gab es die erste Essenspause bei dem Gemüse und Früchte gegessen wurden. Bei jeder Mahlzeit half ich den Kindern beim Essen. Es folgten Aktivitäten, wie zum Beispiel malen oder das Spielen an der frischen Luft. Wir achteten auf die Hygiene, indem die Oberflächen und auch Spielzeuge gereinigt wurden. Nach dem Mittagessen und einem Dessert wurden die Kinder in ihr Bett gebracht. Wenn alle wieder wach waren, wurden die Windeln gewechselt oder auch die Haare neu geflochten. Die Kinder bekamen eine Flasche Milch und spielten wieder bis die Eltern sie abholen.

Ich wurde von meinen Arbeitskolleginnen herzlich aufgenommen, deshalb lernte ich auch schnell neue W rter. Sie haben mir zum Beispiel geholfen ein Buch vorzulesen und brachten mir typische Desserts zum Probieren mit. Vor meiner Reise habe ich versucht über das Internet französisch zu lernen. Die meisten Vokabeln waren sehr hilfreich, um mit den Kindern zu reden. Oft war es so, dass ich die Kinder durch simple Spiele beschäftigen konnte. In der Zeit sind mir die Kinder aber auch meine Arbeitskollegen ans Herz gewachsen. Meine Lieblingserinnerung war das Abschiedsfest mit allen Eltern, Kindern und Erzieherinnen. Es wurde ein Puppenspiel aufgeführt, gesungen und gegessen. Ich bekam sogar auch ein Geschenk von den Eltern als Dankeschön. Dieser Tag war mein letzter Arbeitstag in dem Kindergarten.

In meiner letzten Woche arbeitete ich bei Ici et Ailleurs. Dieses Unternehmen war für unsere Betreuung zuständig und organisiert Erasmus+ Auslandsaufenthalte. An dem 22.07.2024 nahm ich morgens den Bus in Richtung Saint-Louis. Im Büro angekommen wurde ich von dem ganzen

Team begrüßt. In den nächsten Tagen lernte ich viele Junge Menschen kennen. Ich war bei den Willkommen Meetings mehrerer Gruppen dabei. Bei diesem Treffen wurden Informationen und Regeln den Teilnehmer*innen vorgestellt. Bei den Kennenlernspielen durfte ich mit machen und es war oft sehr lustig. Bei dem folgenden Englisch Unterricht konnte ich mithelfen und habe Texte der Teilnehmer*innen korrigiert. Einmal sind Idaline und ich zusammen zu einer Gruppe gefahren. Dies war sehr schön, weil ich eine andere Stadt sehen konnte. Wenn keine Gruppe da war, durfte ich mich um die Verwaltung kümmern und auch selbst am Laptop arbeiten, um Verbesserungsideen zu äußern.

An den Wochenenden haben wir die Insel erkundet. An unserem letzten Wochenende haben wir zusammen mit Anne eine Bootstour unternommen. Dort konnten wir Wale und Delfine sehen. Nach der Bootstour sind wir zu einem Strand in der Nähe gefahren. Während die Sonne unterging, konnte man vom Strand aus einen Wal sehen. Dies ist meine Lieblingserinnerung der Insel.

Die letzten Tage waren sehr besonders, weil wir eine neue Unterkunft hatten, die näher am Strand lag und uns von unseren Freunden verabschieden mussten. An unserem Abreisetag wurden wir früh am morgen abgeholt und nahmen planmäßig beide Flüge wieder nach Hause.

